Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

26. Jahrgang. | Scranton, Pa., den 30. Januar 1890. | Nummer 5.

Dr. Wehlau,
Deutscher Arzt,
No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.
Office Stunden:
Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G E. Roos,
in Deutschland approbirter Arzt
Office und Wohnung:
311 Spruce Straße, Temple Court.
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens. 1—3 Nachmittags und 7—9 Abends.

C. H. Fisher, M. D.,
Spezialist für Krankheiten der
Augen, Ohren, ∴
∴ Nase und Halses.
Spezielle Aufmerksamkeit dem Anpassen von Brillen für fehlerhafte Augen. Brillen zu niedrigsten Preisen geliefer, die mit bester Arbeit vereinbart sind Ein großer Vorrath von Müller s ausgezeichneten künstlichen Augen zu allerniedrigsten Preisen auf Lager.
Freie Consultation in Englisch und Deutsch.
Zimmer 8 und 9, Postgebäude,
Scranton, Pa.

Dr. O'Brien,
Arzt und Wundarzt,
415 Spruce Str., Handley Block.
Empfiehlt sich dem geneigten Publikum bei allen vorkommenden Krankheiten.
Es wird deutsch gesprochen.

Dr. Geo. Luxemburger,
Deutscher Zahnarzt,
104 Washington Ave., nahe Lackawanna.
Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Lorenz & Koempel,
—approbirte—
Deutsche ∴ Apotheker,
Ecke Washington Avenue und Linden Straße.
Dem geehrten Publikum geöffnet Tag oder Nacht. Die strikt-ste persönliche Aufmerksamkeit wird Rezepten geschenkt, nur die besten Medikamente verwendet und reelle Preise berechnet Telephon.
Kein anderes Geschäft steht mit diesem in Verbindung als Branche.

Deutsche Apotheke
von
C. Lorenz.
418 Lackawanna Ave.,
Scranton, Pa.

Henry A. Knapp,
Rechts-Anwalt,
Odd Fellow Gebäude, Wyoming Ave.,
Scranton, Pa.

Herrmann Osthaus,
Deutscher ∴ Rechts-Anwalt,
201 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.
Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

W. G. Ward. S. G. Horn.
WARD & HORN,
Rechts-Anwälte,
Office, 429 Lackaw. Ave., Ch. Lange's neues Gebäude.

R. A. Zimmerman,
Rechtsanwalt,
Office: Library Gebäude, Wyomig Ave.
Officestunden den ganzen Tag
Kollektionen pünktlich besorgt.

Deutsches
Photographie Geschäft
von
Heinrich Frey,
421 Lackawanna Avenue, Scranton.
Wir sind auf das Beste eingerichtet für Anfertigung jeder Art photographischer Arbeiten, wie Portrait-Photographien in beliebiger Größe Familien- und Gruppenbilder Häuser- und Landschaftsaufnahmen, Reproduktionen von Bildern, Crayon-Portraits. Aquarellen. Oelgemälde. Porcelan-Bilder u. s. w. Zufriedenstellende Arbeiten bei mäßigen Preisen wird zugesichert.

Die Nominationen.

Der republikanische Stadt-Convent am Donnerstag nominirte Herrn John H. Fellows für Mayor mit 38 gegen 6 Stimmen, welch' letztere für Erscheriff Lewis fielen, der kein Kandidat für das Amt war. Für Schatzmeister wurde Reese G. Brooks nominirt, für Controlleur J. George Eisele. E. C. Fuller, Rudolph Bünzli und Walter B. Christmas wurden als Assessoren nominirt.

Der allgemeine Ausspruch über das Ticket ist, daß es sehr schwer halten würde, ein besseres zusammenzusetzen. Ueber Herrn Fellows haben wir schon mehrmals gesprochen. Er ist in der That ein Mann, gerade wie geschaffen für das verantwortliche Mayorsamt, und an seiner glänzenden Erwählung zweifeln wir auch nicht einen Augenblick. Wir sind in unseren städtischen Affairen gewissermaßen bei einer Krisis angelangt, wo es mehr als je gilt, nur einen streng redlichen und gerecht denkenden Mann an die Spitze der Verwaltung zu stellen. Versäumen wir dies jetzt und legen die Leitung der städtischen Angelegenheiten in die Hand eines Mannes von sehr fragwürdigem Rufe in mehr als einer Hinsicht, so öffnen wir den korrupten Elementen, die sich gar zu gerne auf Kosten der Steuerzahler bereichern und mästen, Thür und Riegel, dann rennen wir mit sehenden Augen dem Verderben entgegen und unsere Steuern werden in einem Umfange wachsen, daß es den Grundbesitzern grün und gelb vor den Augen wird.

Reese G. Brooks, unser Kandidat für Schatzmeister, ist heute noch populärer, als vor einem Jahre, wo er mit einer Mehrheit von nur 187 Stimmen geschlagen wurde, und die Verhältnisse für seine Erwählung waren damals weitaus nicht so günstig, wie sie es heute sind. Nachdem gegen Herrn Brooks ungeheure Geldsummen ins Feld geführt wurden, setzte man noch im letzten Augenblick auf der Südseite die Verleumdung in sehr plausibler Weise in Umlauf, daß die Welschen in Hyde Park gegen Herrn Eisele gingen, und spornte auf diese Weise die dortigen Deutschen zur Wiedervergeltung an. Und trotz diesem fein ausgedachten, aber gemeinen Wahlkniff, trotz all' den herkulischen Anstrengungen und Geldopfern gewisser Bosse nur die winzige Mehrheit von 187 Stimmen — lächerlich! Wer kann da noch von einer Popularität seines Gegenkandidaten sprechen, da sie mit Geld erkauft und durch verächtliche Wahlkniffe ergaunert wurde.

Wird es wohl nöthig sein, zu Gunsten des Hrn. Eisele, unseres tüchtigen Controlleurs, auch nur ein Wort zu sagen? Derselbe hat in dem einen Jahre seiner Amtsverwaltung sich einen Namen erworben, auf den er zeitlebens stolz sein darf. Obschon noch ein junger Mann, ist er mit einer Umsicht und Rechtskenntniß dem schwierigen Amte vorgestanden, die einem alten, gewigten Juristen zur Ehre gereichen würden. Er war in der That, was sein Amt andeutet, ein strenger Controlleur aller städtischen Ausgaben und alle seine Amtshandlungen zeigen von dem redlichen Bestreben, seine Pflicht auch bis in das kleinste Detail auf das gewissenhafteste zu erfüllen, ein treuer Wächter zu sein auf dem ihm anvertrauten Posten.

Und wir möchten hier noch eine spezielle Mahnung den Deutschen geben: Die Wähler von Hyde Park haben im vorigen Jahre Herrn Eisele nobel unterstutzt, sie haben ihm sogar eine größere Mehrheit gegeben, wie Hrn. Brooks. Die Gerechtigkeit erfordert, daß wir dieses Jahr ebenso uneigennützig und ehrenhaft handeln und das ganze Ticket auf das Freudigste unterstützen. Erwählt wird dasselbe jedenfalls, aber laßt uns die Mehrheit so groß als möglich machen und wir geben euch die Versicherung, daß dies wieder jedem zukünftigen deutschen Kandidaten zu Gute kommen wird.

Für Stadt-Assessoren haben die Republikaner drei tüchtige Männer von untadelhafter Ehrenhaftigkeit nominirt, nemlich Expostmeister E. C. Fuller, den langjährigen Stadtrath Walter B. Christmas von Providence und unsern bekannten Landsmann Rudolph Bünzli. Ein kräftigeres Dreigespann läßt sich kaum zusammenstellen. Die Freundschaft, welche Herr Fuller den Deutschen während seiner Verwaltung des Postamtes bezeugte, können wir jetzt wieder vergelten durch eifrige Unterstützung seiner Kandidatur, und wir sind gewiß, daß dies auch geschehen wird. Hatte er doch sogar einen Deutschen, den leider zu frühe verstorbenen Robert D. Schimpff, zum ersten Gehülfspostmeister gemacht. — Herr Christmas ist seit Jahren Mitglied des Stadtrathes gewesen, war an allen wichtigen Comites, so auch an der Rivisions- und Appellations-Behörde, fungirte als kaufmännischer Abschätzer, ist Grundbesitzer und kennt den Werth von Grund und Boden in seinem Stadttheile besser, wie irgend Jemand, was ihn natürlich für das Amt spe iell qualifizirt. — Hr. Bünzli ist jedenfalls den meisten Deutschen persönlich bekannt und, wo dies der Fall, auch beliebt. Er ist seit 25 Jahren ein Bewohner von Scranton, von echter schweizer Redlichkeit, hat in seiner Stellung als Stadtrath das Interesse der Steuerzahler eifrig gewahrt und wird auch seine Amtspflichten als Assessor gewissenhaft erfüllen.

Gerichtliches.

Richter Archbald führte während der Woche den Vorsitz im Zimmer No. 1 und Richter Seeley im Zimmer No. 2. Von den dreißig angesetzten Fällen wurden fünfzehn erledigt. Am 24. März beginnt eine spezielle Common Pleas Sitzung, um nach Kräften mit den Prozessen aufzuräumen.

Der Prozeß von Horton Lee gegen die Carbondale elektrische Companie endete am Mittwoch Morgen, indem die Geschworenen dem Kläger $1250 zusprachen für Verletzungen, die er im Dienste der Companie erhielt.

Dem James M. Pryor wurde von den Geschworenen am Samstag eine Entschädigung von $425 gegen die Stadt Scranton zugesprochen, weil er eines Abends an einer Straßenkreuzung ein Bein brach.

Der Februartermin des Criminalgerichtes begann am Montag und es sind 92 Fälle für diese Woche auf der Liste. Unter diesen sind die Denier Diebstahls-fälle; am Donnerstag werden die Tippling-Haus Fälle vorgenommen. Richter Günster wird diese Woche im Hauptsaale den Vorsitz führen.

Der Prozeß gegen Paul Hydo, den Mörder von Jakob Sonntag, wurde dann aufgenommen, trotz den Protesten seiner Anwälte, welche nicht bereit zu sein behaupteten. Richter Günster verweigerte eine Verschiebung des Falles positiv und man schritt dann zur Auswahl von Geschworenen.

Das Grab gähnt anscheinend
vergeblich nach elenden Invaliden, welche matt und schwach dahinschleichen, obwohl es immer so aussieht, als ob sie demnächst sterben würden, was indessen nicht geschieht. Sie vertrocknen, schrumpfen zusammen und schwinden endlich dahin, ohne daß sie jemals eine feste Gesundheit besessen und das physische Kraftbewußtsein kennen gelernt hätten, welches das Beste der Existenz ist, an welche sie sich mit so bemerkenswerther Zähigkeit anklammern. Sie versuchen beständig an ihren Körpern mit einem weithlosen Heilmittel, Stärkungsmittel oder „Lebenswecker" „herumzuflicken" und zu „reparirern", um die Verdauung und die Thätigkeit der Leber zu fördern. Wenn solche mißleitete Leute ihre Zuflucht zu Hostetter's Magen-Bitters nehmen und bei demselben beharren würden, würde es gut um sie stehen Dieses vorzügliche Stärkungsmittel erzeugt die Kräfte, deren die Schwachen bedürfen, indem es die Verdauung kräftigt und die Assimilirung fördert. Es hilft gegen Nervosität, Schlaflosigkeit, Malaria, Nierenbeschwerden, Gallenleiden, Verstopfung, Rheumatismus und Neuralgie.

Von Petersburg.

— Rudolph Bünzli sollte hier alle Stimmen für Assessor bekommen.

— Die Grippe hat hier noch Viele in der grip.

— Frau Schuler liegt schwer krank, ebenso Frau Bambach.

— Frau Ludwig Görlitz ist noch immer auf der Invalidenliste.

— Jakob Görlitz war diese Woche wegen Erlanguag einer Pension in Towanda.

— Auch Karl Blasius hat mit dem Ausgraben für ein Wohnhaus auf dem Berge begonnen.

— Der Storch brachte der Familie Heinford letzte Woche einen 10pfündigen Jungen.

— Frau Westhauser gedenkt am 18. Februar einen Maskenball in Wahlers Halle abzuhalten.

— Die Bergleute haben hier diesen Monat noch nicht mehr als 5—6 Tage gearbeitet.

— Aldermann Buttermann hat einen Blumenstrauch in seinem Garten, welcher letzten Mittwoch Knospen hatte. Wären die kalten Tage nicht eingetreten, so stände der Strauch jetzt in allerschönster Blüthe.

— In der Politik geht's hier ganz stille her. George Schulz, George Farber und John Buttermann werden als Kandidaten für den Select Council genannt. Nelson, der gegenwärtige Common Councilmann, ist ein Kandidat für die Wiederwahl.

— George Schulz hat mit dem Fundamentausgraben für sein neues dreistöckiges Wohnhaus auf dem Berge, an Webster Avenue, begonnen. Der erste Stock wird für einen Store eingerichtet, der dritte Stock wird eine Halle geben, und besonders für Versammlungen der neuen Loge, welche kürzlich hier organisirt wurde, eingerichtet.

☞ Stiefeln, Schuhe und Rubbers zu billigsten Preisen. Reparaturen aller Art prompt. Friedr. Bär, 973 Cross Straße. 1

☞ Doktor Ward, von 417 Adams Avenue, kann jetzt auch per Telephon von Knöpfel's Apotheke aus erreicht werden und wird allen Rufen von Petersburg und Umgegend pünktlich Folge leisten.

— Hütet euch vor Betrug. — Sebt, daß ihr das echte Dr. Thomas' Eclectric Oel bekommt. Es heilt Erkältungen, Croup, Asthma, Taubheit und Rheumatismus.

☞ Unser Zeitungsträger für die Südseite, August Kraft, ist schwer erkrankt und wir mußten die Zeitungen vergangene Woche durch die Briefträger austragen lassen, so gut es eben ging. Da Leute oft umziehen, ohne die neue Adresse in der Office abzugeben, so wird mancher Fehler bei der Ablieferung entstanden sein, was sich nicht vermeiden ließ, da die meisten Briefträger grün auf der Südseite sind. Kraft ist diese Woche auch noch dienstuntauglich und liegt an der Lungenentzündung darnieder, gepaart mit einem Nierenleiden.

Von der Südseite.

Die Republikaner der 11. Ward werden heute (Mittwoch) Abend ihren Caucus in der Germania Halle abhalten.

Ein 16 Monate altes Kind der Eheleute Jakob Weber erlag am Samstag der Croup.

Herr F. A. Beamish hat seinen Namen als Kandidat für Schuldirektor zurückgezogen.

Das fünf Wochen alte Kindlein von Schulrath J. C. Miller starb Sonntag Abend und wurde Dienstag begraben.

Herr Henry Hessinger ist zur Herstellung seiner Gesundheit nach Nord Carolina gegangen, hat aber sein Geschäft guten Händen anvertraut.

☞ Bestellt das „Wochenblatt" — es enthält alle Nachrichten — nur $2.00.

J. Gottlieb Kolb, von Remington Avenue, ist nach 6wöchentlicher Krankheit nun wieder im Stande, seine Arbeit von neuem aufzunehmen.

Die 12jährige Susan Croby, von Birchstraße, stolperte letzte Woche, fiel gegen den Kochofen und verbrannte beide Hände schlimm.

Frau Anderson, deren Mann bei der Explosion des Dampfkessels in der Harvey Seidenfabrik verunglückte, hat gegen Harvey eine Klage auf Schadenersatz erhoben.

Die Demokraten der 11. Ward nominirten Freitag Abend folgendes Ticket: Select Council, J. F. Schwenk; Common Council, George I. Griswold; Schuldirektor, August Schimpff.

Der Maskenball der Ringgold Kapelle am Donnerstag Abend war von etwa 200 Personen besucht, die sich ausgezeichnet amüsirten. Die musikalischen Vorträge waren besonders lobenswerth.

Frau William Ryan von Orchardstraße, 12. Ward, versuchte sich am Freitag zu vergiften, wird aber wahrscheinlich wieder genesen. Obschon weniger als ein Jahr verheirathet, schien sie es mit ihrem Lümmel von einem Ehemann nicht mehr aushalten zu können.

Nach einer Notiz in der „Sun" hat Charles Röhrig seinen Namen als Kandidat für den Common Council für die 19. Ward zurückgezogen und der Kampf ist jetzt zwischen Doud und Gallagher, da die Deutschen keine neue Nomination gemacht haben.

Ein Kind des Ehepaares William Dreier, von Stone Avenue, starb am Montag Morgen. Herr Christ Storr besorgte das Begräbniß und es war hier, soweit wir wissen, wohl das erste Mal, daß ein steinerner Sarg benutzt wurde. Diese kommen von Chicago und werden sich wohl bald Eingang verschaffen.

Zu den amüsantesten Maskenbällen gehören diejenigen der Scranton Sängerrunde und der diesjährige wird gewiß keine Ausnahme machen. Es ist daher auch nicht zu verwundern, daß sich die Mitglieder eifrig rüsten für die Wanderung nach Natter's Halle am Montag, den 10. Febr., und daß Jedermann mit Spannung dem Tage entgegen sieht.

Der heurige Donnerstag ist also der Schwabentag, denn heute Abend werden die sieben Stämme dieses munteren Völkchens mit Trompetenschall und Trommelschlag in die Germania Halle einrücken, um allda dem Prinzen Carnival die jährliche Huldigung darzubringen und sich und die werthen Gäste so nach Herzenslust einige Stunden zu amüsiren. Es warten der Besucher so vielfache Ueberraschungen, daß bei dem geringen Eintrittspreise niemand fehlen sollte. Für alle Bequemlichkeiten hat das Comite gesorgt.

Am nächsten Montag Abend hat der Scranton Quartett Club seinen Maskenball und, wie immer, wird auch diesmal wieder dem Publikum etwas ganz Apartes, Neues geboten. Für die originellsten Masken und die getreueste Art ihrer Darstellung hat der Verein auch dieses Jahr wieder zwei hübsche Preise ausgesetzt und die Bewerbung um dieselben wird eine sehr regsame sein. Das Comite hat für eine ausgezeichnete Tanzmusik, strenge Ordnung und Speis' und Trank in bester Weise gesorgt, und man darf einem zahlreichen Besuch entgegensehn. Der Arnold Henrich sorgt für einen warmen Lunsch, speziell einen schmackhaften Bärenbraten.

☞ Wer seine Uhr gut reparirt haben will, gehe zu dem praktischen Uhrmacher Wm. Brost, 604 Cedar Avenue.

☞ Eine sehr feine Auswahl von Taschen- und Wanduhren, Schmuckfachen, Ringe, Uhrenketten, Brillen, Scheeren, Taschenmesser, Revolver, sowie die feinsten Rasirmesser stets auf Lager. Preise sehr niedrig und volle Garantie.
Heinrich Bonn, Juwelier,
410 Cedar Avenue.

— M. L. Blair, Altermann, 5. Ward von Scranton, sagte am 9 Nov. 1883: Habe Dr. Thomas Eclectric Oel für Verstauchungen und Brandwunden, Schnitte und Rheumatismus gebraucht. Kurirt stets.

☞ Chas. Scheuch's Stiefel- und Schuhgeschäft ist mit den besten Waaren reichlich versehen und die Preise sind so niedrig, wie irgendwo in der Stadt. 2

☞ Im Schuhstore der Gebr. Fisch an Cedarstr. findet man die beste Waare.

Walter's
Putzwaaren Departement
Spezielle Preise
für die
Feiertage!!!

Damen Filz Promenade Hüte, 15 Cts.
„ verzierte Hüte $1 00, werth $2.00.
„ „ „ 1.25, „ 2.50.
„ „ „ 1.50, „ 3.00.
Kinder-Hüte 39 Cents. werth $1.00.
„ „ 50 „ „ 1.25,
„ „ 75 „ „ 1.50.
Seiden-Plüsche, 39 Cents, werth 60 Cts.
Schwarze Seidenzeuge 75 Cts., werth $1.00.
„ „ $1.00, „ 1.25.
„ „ 1 25, „ 1.50.
„ „ 1.50, „ 2.00.

Spezielle Preise während des Monats Dezember
—an—
Cloaks, Shawls, Blankets, Etc.

Kinder-Röcke 55 Cents, werth $1 00.
„ „ 75 „ „ 1.50.
„ „ $1.25, „ 2.50.
Damen Newmarkets $3.75, werth $5.00.
„ „ 4.75, „ 6.00.
„ „ 5.75, „ 7 00.
„ „ 6.75, „ 8.00.
„ „ 9.00, „ 12 00.
Damen Seal Plüsch Sacks $18.75, werth $25.
Weiße Blankets 75 Cents, werth $1 75.
„ „ $1.25, „ 2.00.
„ „ 1.75, „ 3.00.
„ „ 2.25, „ 4.00.
Schwere doppelte Shaw's $4 00, werth $5.00.
Schwere doppelte Shawls 5.00, werth 6.00.

In Walter's
128 Wyoming Avenue.

Niedrige Preise
diese Woche im
Ready Pay Store
Wir haben nur die besten Waaren, und für diese Sorte Waaren sind unsere Preise niedriger, als irgend ein anderes Haus in der Stadt.

Bestes Patent Mehl.....5.40
Bestes Familien Mehl.....4.75
Beste Crackers, beim Faß per Pfund.....4½
Beste gemischte Cakes.....8
Clark & Snover's Tabak.....36
Echter Rahm-Käse.....12½
25 Pfd. Buchweizen Mehl.....60
Seife-Pulver.....6
Bestes Backpulver, per 1 Pfd.....19
10 Stückchen gute Seife für.....25
11 große Stangen Seife für.....1.00
Beste Ammonia, große Flaschen.....8
12 Kistchen Streichhölzchen für.....5
Extra guter Thee.....25
Extra feine Schiefen.....11½
Ausgewählte Schultern.....6½
Bacon.....8
Beste Butter, beim Topf.....20

Kauft eure Groceries
zu Hause,
und spart Geld!!
Cedar Avenue
ReadyPayStore,
632 Cedar Avenue.

Spezieller
Clarirungs-Verkauf
—von—
Ellenwaaren!!!
Der gesammte Vorrath von Kleiderstoffen, Flannellen, etc., wird zum Kostenpreis ausverkauft, um diese Sorte Waaren aufzuräumen

Bester 6fadiger Baumwollzwirn.....3
Clark's 100 Yard Nähseide.....5
Schürzen-Gingham für.....3½
10 Cts. Kleider Gingham.....7
15 Cts. Kleiderstoffe.....10
25 Cts. Kleiderstoffe.....18
38 Cts. heimgemachter Flannell.....29
45 Cts. heimgemachter Flannell.....35
10 Cts Ballen Wollgarn.....7
15 Cts. fächsisches Garn.....10
50 Cts. Merinohemden für Männer.....39
50 Cts. Merino-Vests für Damen.....39
$1.00 Männer Scharlachhemden.....75
$1 00 Damen Scharlach-Vests.....75
50 Cts. Männer Arbeits-Jacken.....39
75 „ „ „.....69
50 Cts. Aeußere Flanellhemden.....39
7 Cts Yardbreiter Muslin.....5
8 Cts. gebleichter Muslin.....6

Cedar Avenue
ReadyPayStore,
632 Cedar Avenue.

Hyde Parker Notizen

— Frau George Pfeiffer liegt in ihrer Wohnung an Zehnter Straße schwer krank darnieder.

— In der hiesigen Lockup war am Donnerstag ein leichtes Feuer, das einige Eimer Wasser löschten.

— Die Ueberreste von Frau Augusta Katz wurden am Mittwoch nach Honesdale gebracht und im Dyberry Friedhofe beigesetzt.

— Durch die Arbeitseinstellung am Bellevue Brecher anfangs vergangener Woche wurden etwa 300 Männer und Knaben beschäftigungslos.

— Der Boden in der Nähe des No. 14 Schulhauses senkte sich vorige Woche wieder und mehrere Gebäude in der Nachbarschaft wurden geschädigt.

— In der Mount Pleasant Grube geht die Arbeit noch langsam voran, doch hofft man, daß die Grube in Bälde volle Zeit arbeitet.

— In der Scranton Ofenfabrik wird nach einem Stillstande von fünf Wochen am 3. Februar die Arbeit wieder aufgenommen werden.

— Die Rede, welche Herr John E. Farr in dem republikanischen Convent zu Gunsten von Fellows' Nomination für Mayor hielt, wird als ein oratorisches Meisterstück bezeichnet und reich an schlagenden Argumenten.

— Der Bergmann Albert Griffin wurde am Mittwoch in der Storr's Grube durch einen Kohlenfall von der Decke getödtet. Er war 35 Jahre alt und hinterläßt eine Frau mit vier Kindern.

— Eine Frau Carroll, die an Meridian und Hampton Straßen wohnt, erlag am Freitag Nachmittag ihren Brandwunden, die sie dadurch erhielt, daß ihre Kleider am Mittwoch zuvor am Kochofen in Brand geriethen.

— Am Samstag Morgen 1 Uhr brach Feuer in dem Putzwaarengeschäfte von Frau Booth, an Nord Main Avenue, aus. Das Gebäude mit Inhalt ward ein Raub der Flammen; Schaden durch Versicherung gedeckt.

— James Bolton, dem das Reinigen des Eselsstalles in der Big Central Ader anvertraut ist, ging am Donnerstag Morgen an sein Tagewerk in die Grube, ward von einem Schlaganfalle betroffen und erst nach fünf Stunden hülflos gefunden. Die eine Seite ist ihm gänzlich gelähmt und da er sonst leidend ist, wird er wahrscheinlich sterben.

— Geo. Campbell, Hopkinsville, Ky., sagt: Burdock Blood Bitters ist die beste Zubereitung für das Blut und Magen, die je gemacht ward.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Philip Forve fiel Freitag Abend an Nord Washington Straße und trug einen doppelten Beinbruch davon.

— Schwer verletzt wurde Freitag Abend der Bremser Hawk beim Koppeln von Karren nahe dem N. J. C. Bahnhofe dahier.

— Joseph Marks erlag am Mittwoch im Alter von 64 Jahren seinem neulichen Schlaganfalle und wurde am Freitag Nachmittag beerdigt. Die Schiller Freimaurer Loge von Scranton begrub ihn mit freimaurerischen Ehren.

— Die Lehigh & Wilkesbarre Kohlen Co., welche auf der Westseite des Flusses 2700 Männer und Knaben beschäftigt, hat den Betrieb zeitweise eingestellt, da alle ihre Karren gefüllt sind und keine Nachfrage nach Kohlen ist.

— Die Verhandlungen in Betreff der Sängerbund Excursion nach Deutschland sind abgeschlossen worden. Die Ueberfahrt findet auf dem Dampfer „Updam" von New York nach Rotterdam statt, der nur Excursionisten aufnehmen wird. Von Rotterdam führt ein anderes Schiff die Passagiere den Rhein hinauf, soweit derselbe schiffbar ist. Der Tag der Abfahrt ist vorläufig auf den 15. Mai angesetzt, was uns ein bischen frühe scheint.

Pittston.

— Beim Durchbruch eines Luftschachtes in dem alten No. 4 Schacht wurden am Freitag Morgen durch eine Stickluftexplosion John Dougherty und James Nolan schwer, und John Tench, Adam Bryden und Samuel Alfred leicht verbrannt. Keine der Wunden ist lebensgefährlich.

— Als der D. & H. Bahnzug am Montag Abend gegen 7 Uhr gegen die Pittsten Station fuhr, versuchten zwei Männer das Geleise dicht vor der Lokomotive zu kreuzen. Dem Einen gelang das Wagniß, der Andere aber wurde erfaßt, überfahren und furchtbar verstümmelt. Es war Patrick Keefe von Scotch Hill, ein Mann in der letzten Hälfte der 40ger Jahre.

— Böse Drainirung macht Krankheit und böses Blut und gestörte Funktionen der Leber und Nieren ist böse Drainirung des menschlichen Körpers, welches Burdock Blood Bitters beseitigt.

Liste deutscher Briefe.

Frau Conrad Ferdinand, Ludwig Hoffmann,
Sebastian Greimel, John Metzger,
Gabriel Ustis.

Abonnirt auf das
„Wochenblatt"
$2.00 per Jahr.

Groß, Foster & Co.,

Großer Schleuder-Ausverkauf von Hamburg Edging und Insertion vor unserem Inventar. Diese Waaren sind einigermaßen beschädigt, aber ein bischen Seife und warmes Wasser bringt sie in ihren früheren Zustand. Hamburg Edging für 2 Cents, werth 8 Cts., und Edging und Insertion zu 5 Cents, werth 15 Cents, sollte billig sein. Was sagt ihr?

Unser Vorrath von Unterkleidern für Damen, wie Corset-Decken, Chemise, Gowns, Skirts und Hosen, ist durch Verkäufe sehr dezimirt in Größen, und einige sind mehr oder weniger Lagerdefekt. Wir möchten sie gerne sehr schnell losschlagen, um Raum zu machen für neue Waaren, und werden sie zu einem großen Verluste verkaufen.

Wir haben ferner etwa zehn Dutzend von Dr. Warner's Gesundheits-Corsets auf Lager, die von unsern Nachbarn für $1.25 verkauft werden. Da sie uns im Wege sind, lassen wir sie für 99 Cents gehen.

50 Stücke gebleichter Muslin, weiche Sorte, ohne den geringsten Schaden, werth 10 Cts., zu 8 Cts. die Yard.

100 Stücke Torchon Spitzen, jedes Stück zu 12 Yards, nur in Farben; nicht ein Stück ist weniger werth als 75 Cents; um sie wegzuräumen vor der Inventaraufnahme
29 Cents.

5000 Yards Polka-dot-Scrim, einige sehr hübsche Muster, 10 Zoll weit, in Creme und farbig, grelle Farben, werth 15 Cents, um schnell damit aufzuräumen,
8 Cents die Yard.

50 Stücke Groß-bar Muslin, werth 12½ Cents, um vor der Inventaraufnahme los zu werden,
8 Cents die Yard.

Wir geben noch immer ein Coupon mit jedem Dollars werth verkaufter Waaren für eines von unsern hübschen Crayon Bildern mit Rahme, absolut kostenfrei, ohne Rücksicht darauf, mit welchem Verlust die Waaren verkauft wurden.

Groß, Foster u. Co.
Austreiber hoher Preise.

Fred. Hummler,
Photographische Anstalt
406 Lackawanna Avenue,
gegenüber dem Wyoming Haus,
Am Ausgangspunkte der Südseite elektrischen Straßenbahn.
Cabinet Photographien $2.00 und $2.50 per Dutzend.
Elegante und zufriedenstellende Arbeit garantirt. Vergrößerungen (Copies), Landschaftsbilder, Gruppenbilder u. s. w. zu so billigen Preisen, als gute Arbeit es erlaubt.

Chr. Alten,
Deutscher ∴ Architekt,
311 Spruce Straße,
Zimmer 10, Temple Court Gebäude
Scranton, Pa.
Pläne, Kostenüberschläge und Spezifikationen für Neubauten jeder Art prompt hergestellt.

Eugen Kleeberg.
No. 233 Penn Avenue,
Importeur und Händler in
Glas-, Porzellan- und Irden-Waaren,
Lampen, Nippsachen u. Messerwaaren,
Tisch- und Hotelwaaren
eine Spezialität
Elegantes Lager. ∴ Billigste Preise.
Graviren auf Glas nach Bestellung.

S. M. Nash's
Auktions-Haus,
21 Lackawanna Avenue.
Hübsche Parlor Suits in Seidenplüsch, Haartuch und roher Seide, Schlafzimmer Suits, Lounges. Carpets nach jeder Größe aufgemacht Porzellanwaaren. Neue Möbeln, neue Upright Pianos—Alles neue Waaren.
Auktionsverkäufe Montag, Mittwoch und Freitag 10 Uhr Morgens. Spezialverkäufe Nachmittags und Abends.